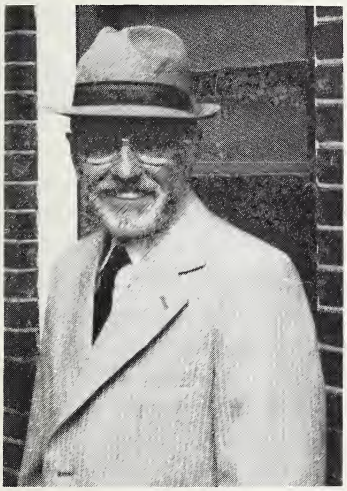
©Societas Europaea Lepidopterologica; download unter http://www.biodiversitylibrary.org/ und www.zobodat.at

Nota lepid. 5 (4) : 207-208 ; 31. XII. 1982 ISSN 0342-7536

Obituary – Nachruf – In Memoriam
Willem L. Blom, 3.11.1906 - 29.3.1982



Im März 1982 verstarb plötzlich in seiner Heimatstadt Groningen Willem Lubertus Blom. Im westfriesischen Sneek geboren, lebte er dort in seiner Jugendzeit. Später siedelte er um nach Groningen und gründete seine Familie. Durch Fleiß, persönliches Engagement und Geschick baute er erfolgreich ein Unternehmen auf. In Groningen lebte er fortan bis zu seinem Tode.

Seit 1943 war er Mitglied der Nederlandse Entomologische Vereniging. 1968 gründete er in Groningen die Abteilung Nord dieser Gesellschaft, deren Mitglied er ebenfalls war. Ebenso gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Societas Europaea Lepidopterologica. W. Blom's Hauptinteresse galt den Tagfaltern der paläarktischen Region, für die Niederlande beschäftigte er sich auch mit Nachtfaltern. Seine Reisen führten ihn zum Großglockner, Stilfser Joch, nach Belgien und Deutschland. Auf weiteren Reisen sammelte er auch in Spanien, Sardinien, Tunesien, Türkei, Marokko und Mazedonien. 1976 sammelte er in Nepal.

Nachdem er den Iran schon oft bereist hatte, sammelte er dort 1978 wegen der unsicheren politischen Situation auf seiner neunten Reise ein letztes Mal Schmetterlinge. 1981 führte ihn eine längere Sammelreise nach Pakistan. Durch das umfangreiche Material, welches von Blom auf seinen Reisen zusammengetragen worden ist, wurde seine Sammlung für die Lepidopterologie sehr wertvoll.

Die Sammlung enthält zahlreiches Typenmaterial ; sie befindet sich heute im Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden.

Mit vielen der namhaften Lepidopterologen stand er in Verbindung oder war persönlich mit ihnen befreundet. 1978 war er Teilnehmer am 1. Europäischen Kongress für Lepidopterologie in Paris.

©Societas Europaea Lepidopterologica; download unter http://www.biodiversitylibrary.org/ und www.zobodat.at

Seine umfangreichen Fachkenntnisse hat er in verschiedenen Veröffentlichungen und Neubeschreibungen niedergelegt. Einer seiner großen entomologischen Erfolge war wohl die Entdeckung und Beschreibung von *Zygaena esseni* Blom 1973 aus Khorasan, Nordost Iran.

Noch zu Lebzeiten wurden seine erfolgreichen Bemühungen um die Erforschung der Tagfalter des Iran in der Benennung von zwei Subspezies nach seinem Namen gewürdigt: *Vacciniina hyrcana blomi* Rose & Schurian 1977, *Satyrus favonius blomi* Oehmig 1978.

Auf seinen Reisen interessierte er sich nicht nur ausschließlich entomologisch, sondern insbesondere auch für die jeweiligen kulturgeschichtlichen Zusammenhänge der betreffenden Länder.

Besonders hervorzuheben wäre auch sein kameradschaftlicher Geist, den er auf Sammelreisen auch in Extremsituationen beibehielt, aber auch seine geistige und körperliche Rüstigkeit, die er bis ins hohe Alter beibehalten hatte. Allen die Willem Lubertus Blom kannten oder mit ihm befreundet waren, wird er unvergessen bleiben.

S. Oehmig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nota lepidopterologica

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Oehmig Sigrid

Artikel/Article: Obituary - Nachruf - In Memoriam Willem L. Blom, 3.11.1906 - 29.3.1982 207-208